

Juni 2020

*LEAP – Learning to participate:
Meilensteine und (neue) Pläne in Zeiten einer globalen Gesundheitskrise*

Das Projekt LEAP wird im Rahmen des Erasmus+ Programms (Leitaktion 2: Strategische Partnerschaft | Jugend) finanziert. Ziel ist es, Jugendliche zu ermächtigen, indem das Konzept des projekt-basierten Lernens (PBL) im Kontext non-formaler Bildung erprobt wird. Die Förderung aktiver Bürger*innenschaft und die Entwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen stehen im Zentrum des Projekts.



Die aktuelle Gesundheitskrise und die Maßnahmen zur Verlangsamung der Ausbreitung von COVID-19 sind auch für das LEAP-Projekt nicht ohne Folgen geblieben: Die Jugendmobilitäten, die drei Gruppen von Jugendlichen schon im **April und Mai 2020** von Österreich nach Deutschland, von Italien nach Kroatien und von Kroatien nach Italien bringen hätten sollen, mussten verschoben werden. Wann die Mobilitätsprojekte stattfinden können, steht zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest. Wir blicken jedoch optimistisch in die Zukunft und arbeiten bereits an einem neuen Plan, um die Jugendmobilitäten ehestmöglich nachzuholen. Dabei behalten wir die aktuellen Entwicklungen im Zuge der Corona-Krise und die Maßnahmen, die in diesem Zusammenhang gesetzt werden, genau im Auge.

Unterdessen haben wir die vergangenen Monate produktiv genutzt, um die Arbeit an den **Zielen und Ergebnissen des LEAP-Projekts** weiter voranzutreiben.

Trainings für Jugendarbeiter*innen

Auf die erfolgreichen Trainings in Wien (November 2019) und Šibenik (Dezember 2019)¹ folgte im heurigen Jahr eine Reihe weiterer Fortbildungsveranstaltungen für Personen, die in der Jugendarbeit aktiv sind:

- ⇒ Im März lud die **Universität Hannover** zu einem Austauschtreffen darüber, wie Jugendliche im Rahmen non-formaler Bildungsprojekte und -aktivitäten zur Beteiligung ermächtigt werden können.
- ⇒ Im April und Mai organisierte die Partnerorganisation **CSC - Danilo Dolci** gleich zwei virtuelle Trainings, die sich an Einsteiger*innen und Fortgeschrittene aus dem Bereich der Jugendarbeit richteten.



Den Teilnehmer*innen der Trainings wurde umfangreiches Wissen über das **LEAP-Projekt** und die **Methodologie des projekt-basierten Lernens** vermittelt. Dank vielseitiger interaktiver Übungen und Aktivitäten hatten die teilnehmenden Jugendarbeiter*innen auch die Möglichkeit, ihre Kenntnisse zu den Themen der **(Jugend-) Beteiligung** und der **politischen Bildung** zu erweitern.



Die Trainings waren nicht nur für die teilnehmenden Jugendarbeiter*innen, sondern auch für unser gesamtes Projekt eine wertvolle Lernerfahrung: Die Erfahrungen und Lehren aus den Veranstaltungen werden in die pädagogischen Materialien einfließen, die von der LEAP-Partnerschaft entwickelt werden.

... Was noch?

In den vergangenen Monaten haben wir unsere Arbeit an jenen Materialien fortgesetzt, mit denen wir Jugendarbeiter*innen und andere Interessent*innen dabei unterstützen möchten, das **PBL-Konzept in der eigenen Praxis** umzusetzen. Dazu zählen eine pädagogische Broschüre und die Ausarbeitung der PBL-Methodologie sowie auch Hilfestellungen für Jugendarbeiter*innen, die ein eigenes Mobilitätsprojekt auf die Beine stellen. Unter der Leitung von CSC – Danilo Dolci and Udruga “Mladi u EU” wurden Richtlinien formuliert, mithilfe derer die Partnerorganisationen und die jungen Teilnehmer*innen der

¹ Mehr dazu finden Sie in unserem [zweiten Projektnewsletter](#) aus dem Dezember 2019.

Mobilitätsprojekte eine **Charta der Jugendbeteiligung** erarbeiten werden.

Treffen der Partner in Šibenik

Ebenso wie die Mobilitätsprojekte konnte auch das dritte Partner-Treffen nicht wie geplant stattfinden. Anstelle eines physischen Treffens in Šibenik wurde der Austausch zwischen den Partnerorganisationen in einer Reihe von **Online-Treffen** aufrechterhalten, im Rahmen derer die Zwischenergebnisse des Projekts diskutiert und die nächsten Schritte geplant wurden.

Nächste Schritte

- ⇒ Die LEAP-Partner werden ihre Arbeit an der pädagogischen Broschüre, der PBL-Methodologie und der Charta der Jugendbeteiligung fortsetzen.
- ⇒ Wir hoffen, unsere **Jugendmobilitäten** ehestmöglich nachholen zu können. 45 Jugendliche aus Österreich, Kroatien und Italien werden im Zuge eines sechstägigen Auslandsaufenthalts die Möglichkeit haben, ihr Verständnis von Beteiligung zu vertiefen und die eigenen Fähigkeiten weiter zu entwickeln.



LEAP im Web

Bleiben Sie auf dem Laufenden: Neuigkeiten aus unserem Projekt und weitere Informationen rund um (Jugend-) Beteiligung und PBL werden laufend auf unserer [Facebook-Seite](#) und auf unserem [Blog](#) geteilt.

Die LEAP-Partner

Koordinator: [Universität Wien, Zentrum für LehrerInnenbildung, Arbeitsbereich Didaktik der Politischen Bildung](#), Österreich

[Universität Hannover](#), Deutschland

[Centro per lo Sviluppo Creativo Danilo Dolci](#), Italien

[Sapere Aude](#), Österreich

[Udruga Mladi u EU](#), Kroatien

